



Fertig liegt vor:

Max Reger

Ein Bild seines Jugendlebens und künstlerischen Werdens

von

Adalbert Lindner

Zweite, vermehrte und verbesserte Auflage *
4-6. Tausend * Mit vielen Bildern auf Kunstdruckpapier.
Kartonierte. . . Gg. 7.—, Schw. Fr. 8.75
In Ganzleinen Gg. 10.—, Schw. Fr. 12.50

Es sind noch wenige in Halbleder gebundene Exemplare der ersten Auflage vorhanden, die wir zu Gg. 14.—, Schw. Fr. 15.— abgeben.

„Seinem Umfang wie seiner ganzen Anlage nach das umfassendste, reichhaltigste und übersichtlichste Werk, das über Reger geschrieben worden ist. An diesem Buche wird kein Musiker vorbei können, der in Regers Wesen eindringen sucht, denn es zeigt die Quellen auf, aus denen Reger schöpfen durfte.“
Rheinisch-Westfälische Zeitung, Essen.

Max Reger: Brevier

Im Auftrag der Max Reger-Gesellschaft
herausgegeben

von

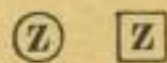
Adolf Spemann

Gebunden Gg. 2.50, Schw. Fr. 2.50

Nr. 1 — 300 auf kostbarem Papier, mit acht Lichtdrucken, in Halbleder
Gg. 16.—, Schw. Fr. 16.— (Nr. 1 — 95 vergriffen).

*

„Das hervorragend ausgestattete Brevier, das ein geistvolles, erkenntnisreiches Vorwort des Herausgebers einleitet, empfehle ich jedem Regersfreunde wärmstens.“
Neue Musikzeitung.



Die beiden grundlegenden
Quellenbücher

J. Engelhorns Nachf., Stuttgart



Der Greifenverlag zu Rudolstadt

Neuigkeiten:

Die Bücher vom heimlichen Leben

Herausgeber: Franz Lüdtke,
Bd. I:

Ⓩ Die Nacht der Erlösung

Grundpreis: geb. M. 2.—

Fünzig Vorzugsdrucke auf Bütten. Halbleder M. 20.—
Buchschmuck: Willi Geißler

Wie soll man dieses Buch atemlosen Geschehens nennen? Novelle? Roman? Die landläufigen Begriffe versagen. — Ewigkeit und Zeit schalgten ihre Wogen ineinander. In einer Nacht rollen im Kampf und Erinnern zweier Menschen Jahrmillionen ab. Es kündigt eine Gewißheit:

Gott ist nicht alt, Gott ist jung!

Sechs weitere Bändchen der Sammlung sind in Vorbereitung: Alle gehen auf das Wesen der Dinge ein, sie sind frei von Phrasen und falichem Ton.

Ludwig Sinck

Der Ahnenhorst

Grundpreis: fein Kart. M. —.80

Schwarzwälder Zeitung: . . . eine Herzstärkung von erfrischender Kraft, die sich allen Deutschen gleichermaßen mitteilen sollte, um die Kleingläubigkeit aus bekümmertem Seele zu bannen.

Der Bestellzettel enthält sehr günstige Bezugsbedingungen

Sobald ist erschienen:

Joh. Caspar Lavater (1741—1801)

Ein Lebensbild von **Aleg. Voemel.**

Ⓩ Gg. brosch. 2.—, geb. Ppbbd. 2.40, Halbl. 2.80.
Rabatt f. Bestellzettel.

Joh. Casp. Lavater steht als ein Führer am Anfang einer geistig-religiösen Erweckungsbewegung, die, angeleitet von der inneren Hohlheit der bis dahin herrschenden Aufklärung, zu tieferen Regionen des Gefühls- und sittlichen Lebens vorzudringen suchte. Diesen beiden geistigen Gegenpolen entsprechen im äußeren Geschehen der Zeit die französische Revolution samt der Knechtung der Nachbarvölker unter französisches Joch und die preußisch-deutsche Erhebung von 1813. Die Beziehung auf unsere Zeit ist damit angedeutet. Man muß das Buch selbst lesen, um die Parallele noch deutlicher, ja bisweilen fast erschütternd tagenah zu sehen.

Lavater war — ohne jeden demagogischen Beiwerk — ein Volksmann. Sollte ein Buch über ihn zu uns reden, so mußte es ein Volksbuch werden im besten Sinne des Worts. Die Gabe einer echt volkstümlichen Darstellung hat der Verfasser dieses Lebensbildes bereits in seinen Schriften über den Grafen Zeppelin und Jung-Stilling aufs beste bewiesen. Selbst ein Nachkomme Jung-Stillings, verbindet er die gelehrte Kenntnis jener Zeit und ihrer literarischen Quellen mit der Fähigkeit, in schlichtester Form zu erzählen, besonnen und objektiv zu urteilen und immer wieder das Wesentliche und für uns Bedeutsame hervorzuheben.

Lavaters Wirkung beruhte zum großen Teil auf der Macht seiner Persönlichkeit. Dieses Persönliche, Menschliche an Lavater bis hinunter zu seinen Schwächen und Fehlern wird uns wieder lebendig gemacht. Der Eindruck des Unmittelbaren verstärkt sich noch dadurch, daß der Verfasser soweit irgend möglich Lavater selbst sprechen läßt in Briefen, Gebeten, Liedern, Tagebuchblättern, sowie in Bruchstücken aus seinen bedeutendsten Werken.

Lavaters Bedeutung als Schriftsteller, sein Einfluß auf Goethe, seine Wirksamkeit als Prediger und Seelsorger, seine physiognomischen Theorien werden eingehend geschildert. Und der ideale Schwung, der den jungen Lavater zu seinem Auftreten gegen den Landvogt Grebel veranlaßte, der noch dem alternden den flammenden Protest seines „Wort eines freien Schweizers an die große Nation“ in die Feder gab, legt über sein Leben den leuchtenden Schein eines Kämpfertums für Wahrheit, Recht und Freiheit, dessen unsere Zeit so sehr bedarf.

Auf die äußere Ausstattung ist die größte Sorgfalt gelegt. Die Kunstbeilagen geben einen Eindruck von Lavaters körperlicher Erscheinung und der Züricher Umwelt, in der er lebte und wirkte.

Bücherei Montanus G. m. b. H. / Elberfeld.